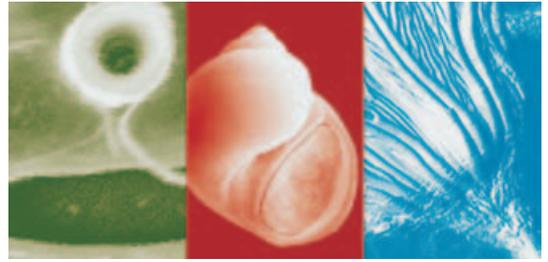
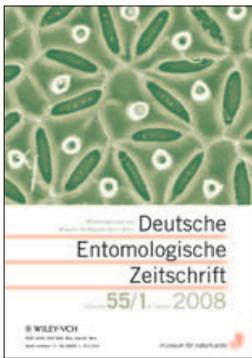


Wissenschaftliche Reihen

Mitteilungen aus dem Museum für Naturkunde
in Berlin



Was die Ausstellungen für die Besucher des Museums sind, stellen die wissenschaftlichen Zeitschriften des Museums für die Fachwelt dar: ein Schaufenster, in welchem sowohl eigene als auch Ergebnisse und Entdeckungen von Wissenschaftlern aus aller Welt einem größeren internationalen Fachpublikum vorgestellt werden. Als »Mitteilungen aus dem Museum für Naturkunde in Berlin« decken insgesamt drei wissenschaftliche Zeitschriften die gesamte Bandbreite der organischen Biologie in Raum und Zeit ab. Eine dieser Zeitschriften, die »Deutsche Entomologische Zeitschrift«, deren 150jähriges Bestehen im November 2007 gefeiert wird, gehört zu den drei ältesten Fachzeitschriften der Welt auf dem Gebiet der Systematik der Insekten. Serienherausgeber der »Mitteilungen« ist Generaldirektor Prof. Dr. Reinhold Leinfelder im Namen des Museums für Naturkunde. Die drei Zeitschriften des Museums für Naturkunde haben jeweils einen internationalen Redaktionsbeirat; die Redakteure sind Wissenschaftler des Museums.



Deutsche Entomologische Zeitschrift

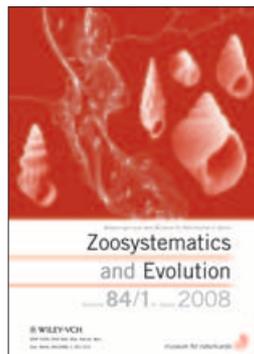
ISSN: 1435-1951 (print)
1860-1324 (online)
Editor-in-Chief:
Prof. Dr. Hannelore Hoch
2 Hefte pro Jahr
<http://museum-dez.wiley-vch.de>

Deutsche Entomologische Zeitschrift (DEZ)

1857 als »Berliner Entomologische Zeitschrift« gegründet, hat sich die DEZ seit jeher der Verbreitung von Wissen zur Taxonomie und Systematik der Insekten gewidmet. In den letzten Jahrzehnten wandelte sie sich zu einer internationalen Fachzeitschrift für Systematische Entomologie. In ihr erscheinen Originalarbeiten zur Systematik, Taxonomie, Phylogenie, Vergleichenden Morphologie und Biogeographie der Hexapoda, jener Überklasse, zu der neben den Insekten auch die Doppelschwänze, die Beintastler, die Springschwänze u.a. gehören. Andere Arthropoden (z.B. Spinnentiere oder Tausendfüßer) können nur dann berücksichtigt werden, wenn ein Bezug zur Biologie der Hexapoda besteht. Eine Festlegung auf bestimmte Regionen gibt es nicht, der geographische Fokus umfasst die ganze Welt.

Zoosystematics and Evolution

Seit 1898 erscheint diese Zoologische Reihe der Mitteilungen in ununterbrochener Folge. Ab 2008 wird sie unter dem neuen Titel »Zoosystematics and Evolution« vorrangig wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Taxonomie, der phylogenetischen Systematik und der Biogeographie der Tiere publizieren. Dabei ist die Perspektive bewusst auf organismische Biologie und Evolutionsbiologie gerichtet. Wichtige Grundlage biosystematischer Arbeit sind dabei weiterhin Artbeschreibungen neu entdeckter Tierformen und Revisio-



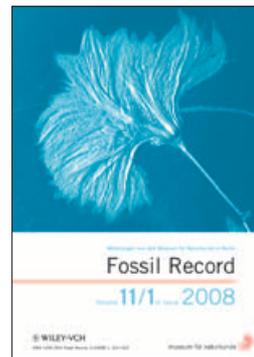
Zoosystematics and Evolution

ISSN: 1435-1935 (print)
1860-0743 (online)
Editor-in-Chief:
Dr. Matthias Glaubrecht
2 Hefte pro Jahr
<http://museum-zool.wiley-vch.de>

nen von Tiergruppen sowie vergleichende morphologische und molekulargenetische Analysen; aber auch wissenschaftshistorische Recherchen, kommentierte Typenkataloge von Sammlungsbeständen, technische Kurztitel zu neuen Verfahren und Übersichtsbeiträge gehören dazu. Artikel zu Ökologie, Funktionsanatomie, Physiologie und Ethologie sind willkommen, sofern ein Bezug zu den Kernthemen der Zeitschrift und den Forschungsthemen des Naturkundemuseums besteht.

Fossil Record

»Fossil Record« ist das 1998 gegründete geowissenschaftlich-paläontologische Publikationsorgan des Museums für Naturkunde; Wissenschaftler des Museums sowie zahlreicher anderer Institutionen veröffentlichen hier ihre Forschungsergebnisse. In »Fossil Record« werden, wie bei den beiden anderen Zeitschriften, Originalarbeiten aus allen Bereichen des Fachgebietes nach Durchlaufen einer Begutachtung durch Fachkollegen (peer-review-Verfahren) publiziert. Taxonomisch-systematische Artikel finden im »Fossil Record« ebenso Platz wie konzeptionell-methodische Studien. Arbeiten über das Material in den Sammlungen des Museums für Naturkunde werden bevorzugt behandelt.



Fossil Record

ISSN: 1435-1943 (print)
1860-1014 (online)
Editor-in-Chief:
Dr. Martin Aberhan
2 Hefte pro Jahr
<http://museum-fossilrecord.wiley-vch.de>

Subskription und kostenlose Probeexemplare:

Wiley-VCH
Customer Service Journals
Postfach 10 11 61
D-69451 Weinheim
Tel.: +49 6201 606 400
Fax: +49 6201 606 184
E-Mail:
service@wiley-vch.de
(Deutschland/Österreich/Schweiz)
cs-journals@wiley.com
(Nord- und Südamerika)
cs-journals@wiley.co.uk
(alle anderen Länder)

Redaktion:

Editorial Office
Museum für Naturkunde
der Humboldt-Universität
zu Berlin
Invalidenstraße 43
D-10115 Berlin
Tel.: +49 30 2093-8448
Fax: +49 30 2093-8323
E-Mail: editorial.office@museum.hu-berlin.de



„Als Humboldt-Universitäts-Gesellschaft ist es für uns mehr als nur satzungsmäßige Pflicht, die Zauberworte ‚Friendraising‘ und ‚Fundraising‘ mit Leben zu erfüllen. Dies ist eine erfreuliche und dankbare Aufgabe. Schließlich erfolgt der Einsatz zugunsten einer historisch und aktuell einzigartigen Institution im deutschen Bildungswesen. Die Humboldt-Universität ist bei der Neuausrichtung von Studiengängen und

Modellen der Nachwuchsförderung an vielen Stellen Vorbild für die Wissenschaftslandschaft in Deutschland.

Die Humboldt-Universitäts-Gesellschaft möchte die Aktivitäten zum Nutzen für die Universität mit Ihrer Hilfe steigern. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und werden Sie Mitglied!“

Ihr Hartwig Piepenbrock
Vorstandsvorsitzender

Die Gesellschaft vereint Freunde, Ehemalige und Förderer der Humboldt-Universität, um Kontakte untereinander auszubauen und förderliche Beziehungen zu anderen Partnern zu knüpfen. Sie unterstützt und fördert die Humboldt-Universität zu Berlin ideell und materiell.

Die Humboldt-Universitäts-Gesellschaft, Verein der Freunde, der Ehemaligen und Förderer e. V. ist als gemeinnützig anerkannt.

WIR GEBEN IHNEN VIEL ZURÜCK

Als Mitglied der Humboldt-Universitäts-Gesellschaft stehen Sie im Dialog mit der Universität und ihren Angehörigen. Sie unterstützen mit Ihrer Mitgliedschaft innovative Ideen und schaffen ein Stück Zukunft, indem Sie einen persönlichen Beitrag für die Ausbildung junger Menschen leisten.

Als Anerkennung erhalten Sie

- die Universitätszeitung Humboldt Universität zu Berlin
- die Wissenschaftszeitschrift HUMBOLDT-Spektrum
- den monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender

So sind Sie immer auf dem Laufenden und können aktiv verfolgen, was an „Ihrer“ Universität los ist. Außerdem senden wir Ihnen persönliche Einladungen zu besonderen Veranstaltungen zu. Wissenschaftliche Vorträge Konzerte, Tanzkurse oder der Universitätsball bieten die Gelegenheit, Freunde und Ehemalige dieser lebendigen Universität zu treffen. Wir freuen uns auf Sie!

NÄHERE INFORMATIONEN

Geschäftsstelle:

Humboldt-Universität zu Berlin
Präsidialbereich

Unter den Linden 6 · D-10099 Berlin

Telefon: +49 (0)30 – 2093-2450 / -2946

Telefax: +49 (0)30 – 2093-2107

E-Mail: hug@hu-berlin.de

Web: www.hu-berlin.de/hug



Bankverbindung:

Berliner Bank (BLZ 100 200 00)

Konto-Nr. 3862 999 200

IBAN: DE44 1002 0000 3862 9992 01

BIC: BEBEDEBBXXX



ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft in der „Humboldt-Universitäts-Gesellschaft“, Verein der Freunde, der Ehemaligen und Förderer e.V.

Ich möchte der Gesellschaft als

- Einzelmitglied
(Mindestbeitrag 50,- € jährlich)
- Student/in / Absolvent/in
(Mindestbeitrag 25,- € jährlich)
(für die ersten drei Jahre nach Studienabschluss bitte Kopie der Exmatrikulationsbescheinigung beilegen)
- Unternehmen / Institution
(Mindestbeitrag 150,- € jährlich)

beitreten.

Neben meinem o. g. Mitgliedsbeitrag möchte ich die Humboldt-Universitäts-Gesellschaft jährlich mit einer Spende von EUR unterstützen.

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Titel/Funktion: _____
Institution: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon/Telefax: _____
E-Mail: _____

Ich bin einverstanden, dass meine Angaben zu Vereinszwecken in einer rechnergestützten Adressdatei gespeichert werden. Alle Angaben sind freiwillig. Nach Eingang des Betrags auf dem Konto Berliner Bank (BLZ 100 200 00), Kto.-Nr. 38 62 99 92 00, und der Bestätigung des Antrags durch den Vorstand erhalte ich eine schriftliche Bescheinigung meiner Mitgliedschaft.

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. bei (BLZ) durch Lastschrift einzuziehen.

Ich bin an der Zusendung

- des monatlich erscheinenden Veranstaltungskalenders
- der semestermonatlich erscheinenden Universitätszeitung HUMBOLDT
- des Forschungsmagazins Humboldt-Spektrum (erscheint 3-mal/Jahr)

interessiert.

Datum und Unterschrift

Annette Kinitz

Mein Museum für Naturkunde Pate werden. Jetzt!

Die Patenschaftskampagne

PATENSCHAFTSKAMPAGNE

Die öffentliche Ausstellung des Museums für Naturkunde mit dem weltweit größten aufgestellten Dinosaurierskelett, dem *Brachiosaurus brancai*, ist vielen bekannt. Dass das Museum darüber hinaus auch ein Forschungsinstitut der Humboldt-Universität zu Berlin ist, das zudem über 30 Millionen Sammlungsobjekte beherbergt, bleibt der Öffentlichkeit meist verborgen. Denn diese Schätze sind im nicht öffentlich zugänglichen Bereich des Hauses untergebracht. – Die Patenschaftskampagne »Mein Museum für Naturkunde«, die am 14. Februar 2004 mit einer fulminanten Kick-Off-Veranstaltung begann, will dem entgegenwirken. Gleichzeitig sind die Bürger Berlins, Brandenburgs und Deutschlands aufgerufen, einen persönlichen Beitrag zum Erhalt dieser wertvollen Sammlungen zu leisten. Denn durch leere öffentliche Kassen und mangelhafte Unterbringungsverhältnisse sind viele Objekte in ihrem Erhalt akut bedroht.

Diese Kampagne, die nun bereits seit drei Jahren erfolgreich läuft, geht auf eine Initiative der Humboldt-Universität und des Museums für Naturkunde zurück. Unterstützt wurde und wird sie in prominenter Form durch Berlins Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit, Tagesthemen-Sprecherin Anne Will und Sänger Max Raabe. Auch viele Sponsoren folgten dem Aufruf, das Museum zu unterstützen und stellten Leistungen im Wert von ca. 250.000 Euro für die Umsetzung der Kampagne bereit.

Wie werde ich Pate?

Patenschaften können im Internet gebucht werden: www.mein-museum.de

Abb. 1

Eine Sonderausstellung im Museum präsentierte im Jahre 2004 Objekte aus den Sammlungen, die dringende Pflege benötigen.

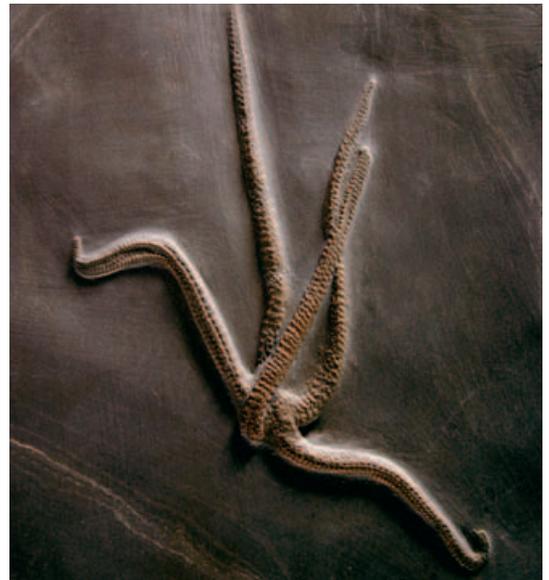


Abb. 2

Auf eine Patenschaft warten Objekte aus verschiedensten Sammlungen. Im Bild: Fossiler Seestern aus Hunsrückschiefer und Schwämme aus der Sammlung Marine Invertebrate.

Innerhalb der Laufzeit der Patenschaftskampagne von bisher drei Jahren übernahmen 2.668 Paten Patenschaften in Höhe von insgesamt 435.000 Euro, darunter auch prominente Paten wie Günter Grass und Renate Künast.

Von den Spenden konnten bereits einige der angestrebten Maßnahmen umgesetzt werden, beispielsweise die Anschaffung von drei Sicherheitsvitrinen für wertvolle Mineralien, die Restaurierung von Büchern, das Entrosten von Meteoriten und ein Regallagersystem für die Schädelammlung der Säugetierabteilung. Aufgrund der großzügigen Spende der WALL AG können die neuen Ausstellungen mit einem besonderen Highlight aufwarten: Der Urvogel *Archaeopteryx* wird in einer Sicherheitsvitrine im Original gezeigt. Auch dies ist eine Ergebnis der Patenschaftskampagne »Mein Museum für Naturkunde. Pate werden. Jetzt!«

Wir danken allen Paten und den Partnern und Sponsoren der Patenschaftskampagne: ariadne & wolf, Berlin Plakat, Berliner Morgenpost, das corps.de, Die Posterfabrik-Agentur für Plakatqualität GmbH, Dinamix Werbemedien GmbH, Druckhaus Berlin-Mitte, Humboldt-Universitäts-Gesellschaft, Elch Graphics, Ellerhold Großplakate GmbH, Foen X Photostudio, Klingenberg Beronet Berlin, Linkpool Multimedia & Software Design, Restaurant cum laude, suteishi communication, VVR Berek GmbH, VBKI – Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V., Wall AG

humboldt spektrum

Abonnemomentmal

humboldt-spektrum stellt dreimal im Jahr Forschungsschwerpunkte, -vorhaben und -ergebnisse von Wissenschaftler/innen der Humboldt-Universität vor – und zwar aus allen Fachgebieten. Natürlich können Sie die Zeitschrift auch abonnieren, indem Sie den ausgefüllten Bestellcoupon an die Forschungsabteilung der Humboldt-Universität schicken.

Ich bestelle

humboldt-spektrum als

- Normalabonnement zum Preis von 15,- EUR/Jahr
- Förderabonnement zum Preis von 30,- EUR/Jahr (Preise jeweils einschließlich Porto).

Die Kündigung ist jeweils zum Ende eines Kalenderjahres möglich und muss spätestens sechs Wochen vor Ablauf der Frist schriftlich mitgeteilt werden.

Name/Vorname/Akad. Grad

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

(nur für Universitätsangehörige): Hauspost-Anschrift

Datum

Unterschrift

Widerrufsrecht: Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei der Forschungsabteilung der Humboldt-Universität widerrufen kann und zur Wahrung der Frist die rechtzeitige Absendung des Widerrufs genügt. Ich bestätige die Kenntnisnahme dieses Widerrufsrechts durch meine 2. Unterschrift.

Datum

Unterschrift

Bestellanschrift

Humboldt-Universität zu Berlin
Forschungsabteilung – Wissenschaftliche Publikationen
Unter den Linden 6; 10099 Berlin

FORSCHUNG
UND
WISSENSCHAFT



HUMBOLDT-
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN

Sponsoren und Partner

Die Teilerneuerung der Ausstellungen im Museum für Naturkunde wurde mit Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin realisiert und von der Europäischen Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) kofinanziert.



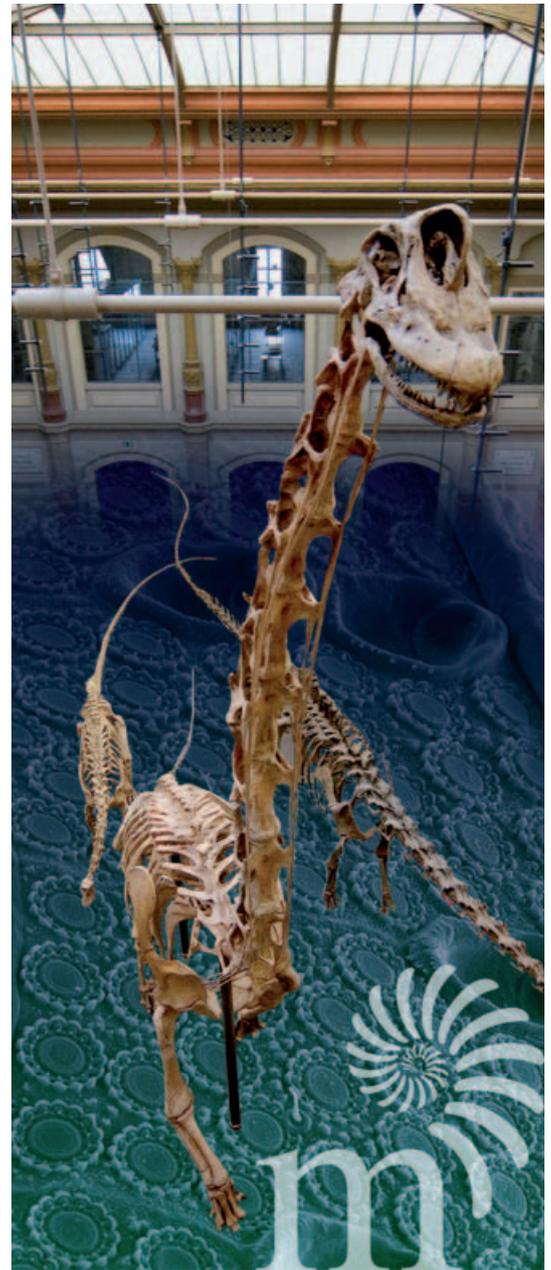
Die Werbekampagne und Eröffnungsfeierlichkeiten wurden ermöglicht durch das Engagement von zahlreichen Sponsoren und Partnern. Ihnen gilt unser außerordentlicher Dank:



DIEPOSTERFABRIK
Agentur für Plakatqualität GmbH



Fotografie
www.stephan-rabold.com



Die Finanzierung der Vortragsreihe »Evolution im Fokus«, die im Rahmen des Begleitprogramms der neuen Ausstellungen im zweiten Halbjahr 2007 stattfinden wird, wurde freundlicherweise übernommen von: **Verein der Freunde und Förderer des Museums für Naturkunde Berlin e.V.**



HUMBOLDTSTORE



m museum für naturkunde
der Humboldt-Universität zu Berlin

»Es gibt
keinen
Erfolg
ohne
Frauen.«

Kurt Tucholsky. Einer von uns.

www.humboldtstore.de



„DAS HÄTTE UNS MAL
JEMAND FRÜHER SAGEN KÖNNEN.“



**Ausgestorbene Machos gibt's im Museumsshop,
topaktuelle Shirts im Humboldtstore!**

Humboldtstore
der Humboldt-Universität zu Berlin
Foyer des Hauptgebäudes

Unter den Linden 6
10099 Berlin

Museumsshop
des Museums für Naturkunde
der Humboldt-Universität zu Berlin

Invalidenstraße 43
10115 Berlin